

POLITIK INTERN

Der neue Wirtschaftspolitische Beirat sucht neuen Chef und neue Bestimmung

Landesregierung bestellt heute die nach Landtagswahl notwendige Neubesetzung. Wirtschaftslandesrat Ulrich Zafoschnig will Beirat als Mitstreiter für Entbürokratisierung-Masterplan.

Wirtschaftslandesrat **Ulrich Zafoschnig** (ÖVP) will noch 2018 mit dem Masterplan zur Entbürokratisierung starten und rechnet dabei „ganz stark mit der Mitwirkung des Wirtschaftspolitischen Beirates“. Dieser solle „eng mit der neuen Wirtschaft-Ombudsstelle in der Landesregierung zusammenarbeiten“. Die Landtagswahl ist schon eine Weile her und pflichtgemäß wird schließlich in der Regierungssitzung am Montag der Wirtschaftspolitische Beirat des Landes Kärnten neu bestellt. Weil sich der bisherige Vorsitzende **Erich Schwarz**, Dekan der Wirtschaftsfakultät an der Uni Klagenfurt aus dem Beirat zurückzieht, muss sich das Gremium bei Konstituierung auch einen neuen Vorsitzenden wählen. Die SPÖ entsendet statt



Neu für SPÖ im Beirat: Alfred Trey VHS, TRAUSSNIG



Stattmann löst im Beirat Mandl ab SW/KK



Volkshochschul-Chefin Beate Gfrerer



Winfried Stark für Team Kärnten BLITZLICHT/WAJAND

Schwarz neu den Wirtschaftskammer-Vizepräsidenten **Alfred Trey** (Ersatz: **Evelyn Pircher**), die ÖVP den Landesbeamten **Udo Puschnig** (**Christian Bengler**). Die FPÖ nominierte IT-Dienstleister **Markus Schoas** (**Georg Amlacher**), das Team Kärnten **Winfried Stark**, (**Thomas Weissenberger**).

Für die Wirtschaftskammer löst Direktor **Michael Stattmann** (**Gerhard Genser**) den Präsidenten **Jürgen Mandl** im Beirat ab. Die Arbeiterkammer entsendet

Hans Pucker (**Patrizia Saurer**), die Industriellenvereinigung **Claudia Mischensky** (**Gilbert Waldner**), der ÖGB ebenso wie bisher Landesvorsitzenden **Hermann Lipitsch** (**Martin Gressl**).

Unverändert auch der Städtebund mit Bürgermeisterin **Maria-Luise Mathiaschitz** und Ersatz **Günther Albel**. Für den Gemeindebund löst hingegen Bürgermeister **Christian Poglitsch** (**Maximilian Linder**) den neuen ÖVP-Obmann **Martin Gruber** als Beiratsmitglied ab. Die

Kreativwirtschaft vertritt die Architektin **Barbara Abel** (**Roland Gruber**), die Start-ups weiterhin **Alexander Mann** (**Marc Gfrerer**).

Die weiteren von der Landesregierung aus dem Kreis der Vertreter von Bildung, Wissenschaft und Forschung zu bestellenden Mitglieder sind wie bisher IV-Chefökonom **Christian Helmenstein** (**Stefan Oberhauser**) und Alt-Landeshauptmann **Christof Zernatto**, (**Markus Malte**), sowie neu Volkshochschul-Geschäftsführerin **Beate Gfrerer** (**Verena Tischler**) und der Bildungswissenschaftler **Peter Schögl** von der Uni Klagenfurt (**Maximilian Lintner**). Man darf gespannt sein, mit wie viel Profilschärfe der Beirat der Landesregierung auch Zukunftsrichtungen anraten wird.

Adolf Winkler

Leute

Musikalischer Abend zum „Unrunden“

Gerda Fröhlich, Ex-Intendantin des Carinthischen Sommers, feierte ihren 75er mit vielen Freunden.

Es war ein besonderes Geburtstagsfest. Anlässlich ihres „unrunden“ 75ers lud **Gerda Fröhlich**, Ex-Intendantin des Carinthischen Sommers, Freunde in die Stiftskirche Ossiach zu einem Abend mit geistlicher Musik. „Ein voller Saal, altes Intendantenherz, was willst du mehr?“, freute sich Fröhlich über die vielen Menschen, die ihrer Einladung gefolgt sind. Moderiert wurde die Feier von Pfarrherr **Erich Aichholzer**, der 8. September ist auch der Tag der Geburt der Gottes-

mutter Maria. „Ein musikalischer Abend ist etwas Besonderes. Es ist ein Geschenk, das man nicht einpacken kann, und daher wahrlich wertvoll“, sagte Aichholzer. Schauspieler und Sänger (Bariton) **Max Müller** sowie Konzertsolistin (Trompete) **Carole Dawn Reinhart** sorgten mit ihren Auftritten für berührende Momente, begleitet von **Martin Nowak** an der Orgel. Müller verbindet mit Fröhlich eine lange Freundschaft, in der Stiftskirche Ossiach feierte er 2002 auch sein Operndebüt.



Mit **Carole Dawn Reinhart** (links) und **Max Müller** verbindet **Gerda Fröhlich** eine langjährige Freundschaft

SCHWINGER

„Ich schätze ihren Optimismus, ihre Professionalität und ihre Ehrlichkeit, denn das sind seltene Tugenden“, sagte Müller und Reinhart, die kaum mehr Konzerte spielt, machte diesmal eine Ausnahme. „Für Gerda tut man alles“, erklärte

sie. Gewidmet war der Abend auch zwei musikalischen Größen, die mit dem Carinthischen Sommer verbunden waren und die heuer ihren 100. Geburtstag gefeiert hätten: Gottfried von Einem und Leonard Bernstein.

Harald Schwinger